

Verden
verbindet.

Bildungsverbund **Verden**



Konzept

Aufbau des Konzeptes

1. Präambel
2. Ziele der Zusammenarbeit
3. Bestand und Perspektive der pädagogischen Zusammenarbeit
4. Bestand und Perspektive der organisatorischen Zusammenarbeit
5. Bestand und Perspektive der wirtschaftlichen Zusammenarbeit
6. Leitungsgremium
7. Ausblick und Perspektive des Bildungsverbundes

Präambel

Innerhalb der Stadt Verden besteht seit ca. zwei Jahren eine Schulleitungsrunde der fünf Verdener Grundschulen, die einmal im Monat eine gemeinsame Dienstbesprechung durchführt. Ziel der bisherigen Zusammenarbeit war es, Informationen und Konzepte auszutauschen und die pädagogische Arbeit der Schulen aufeinander abzustimmen. Hieraus entstand der Wunsch nach einer vertieften und verlässlichen Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen und dem Schulträger, um Ressourcen zu bündeln, Entlastung durch gegenseitige Arbeitsteilung zu organisieren und die Rahmenbedingungen für gute Bildung in der Stadt Verden zu verbessern. In einem gemeinsamen Workshop wurden die Grundlagen für das Konzept und den Kooperationsvertrag erarbeitet, durch die Verbindlichkeit und Rechtssicherheit gewährleistet werden sollen.

Präambel

Die Grundschule Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, die Grundschule am Lönsweg, die Grundschule Nicolaischule, die Grundschule am Sachsenhain, die Grundschule Walle und die Stadt Verden vereinbaren eine pädagogische, organisatorische und wirtschaftliche Zusammenarbeit nach § 25 NSchG und gründen den Bildungsverbund Verden.

Dem Landkreis Verden und der Landesschulbehörde wird Gelegenheit gegeben den Umsetzungsprozess beratend und unterstützend zu begleiten.

Ziele der Zusammenarbeit

- Sicherung und Verbesserung der Bildungsqualität innerhalb der Stadt Verden
- Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses
(Vor-Ort-Bildungskonsens)
- Optimale Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen
- Gegenseitige Entlastung durch Bündelung von Aufgabenbereichen
- Vertiefte Zusammenarbeit und Arbeitsteilung mit dem Schulträger
- Gemeinsamer Auftritt des Bildungsverbundes nach Außen
- Entwicklung eines Modellvorhabens mit Unterstützung der Landesschulbehörde

Bestände und Perspektive

1. Pädagogische Zusammenarbeit
2. Organisatorische Zusammenarbeit
3. Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Leitungsgremium

Die Steuerung der gesamten Kooperation erfolgt durch das Leitungsgremium des Bildungsverbundes.

Dieses Gremium setzt sich aus den Leitungen der beteiligten Grundschulen und der städtischen Bildungskordinatorin zusammen.

Das Leitungsgremium gibt sich eine Geschäftsordnung.

Das Leitungsgremium entscheidet über Arbeitsschwerpunkte und Prioritäten der pädagogischen Zusammenarbeit, gemeinsame Projekte und Förderanträge sowie die Verwendung von Spenden.

Einmal jährlich soll die Zusammenarbeit evaluiert werden. Hierzu trifft sich das Leitungsgremium ganztägig.

Ausblick und Perspektive

Die Entwicklungsziele werden pro Schuljahr im Entwicklungsplans des Bildungsverbundes definiert.

Der Entwicklungsplan enthält konkrete Maßnahmen, Nachweise, Ressourcen, Zuständigkeiten sowie Fristen und Termine.

Durch begleitende Dokumentation aller Prozesse wird die Arbeit des Bildungsverbundes transparent.

Es findet eine jährliche Evaluation der Arbeit des Bildungsverbundes statt.

Aufbau des Vertrages

§ 1 Ziele der Zusammenarbeit

§ 2 Inhalte der pädagogischen Zusammenarbeit

§ 3 Inhalte der organisatorischen Zusammenarbeit

§ 4 Inhalte der wirtschaftlichen Zusammenarbeit

§ 5 Leitungsgremium

§ 6 Vertragsdauer

§ 7 Konzept

§ 1 Ziele der Zusammenarbeit

- Sicherung und Verbesserung der Bildungsqualität innerhalb der Stadt Verden
- Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses (Vor-Ort-Bildungskonsens)
- Optimale Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen
- Gegenseitige Entlastung durch Bündelung von Aufgabenbereichen
- Vertiefte Zusammenarbeit und Arbeitsteilung mit dem Schulträger
- Gemeinsamer Auftritt des Bildungsverbundes nach Außen
- Entwicklung eines Modellvorhabens mit Unterstützung der Landesschulbehörde

§ 2 Pädagogische Zusammenarbeit

Fachlicher Austausch und gegenseitige Anregung zur Effizienzsteigerung und Qualitätsentwicklung von Unterricht und Erziehung.

Erarbeitung eines übergeordneten Leitbildes für den Bildungsverbund auf der Grundlage des gemeinsamen Bildungsverständnisses. Dieses Leitbild soll jeder Einrichtung ein eigenes Profil und die Berücksichtigung der örtlichen Anforderungen ermöglichen.

Gemeinsame Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte vor Ort im Rahmen eines abgestimmten Fortbildungskonzepts.

Gemeinsame Projekte zur Prävention, Integration und Inklusion.

Information und Unterstützung der Eltern durch gemeinsame Veranstaltungen.

§ 3 Organisatorische Zusammenarbeit

Der Bildungsverbund ist bestrebt die vorhandenen organisatorischen Strukturen gemeinsam effizient einzusetzen.

Die Stadt Verden entlastet die Schulleitungen von Verwaltungstätigkeiten.

Die Schulleitungen übernehmen die Koordination, Organisation und Umsetzung der päd. Zusammenarbeit gemäß § 2 im Verantwortungsbereich der Grundschulen.

Zur gegenseitigen Entlastung vereinbaren die Schulleitungen eine gemeinsame Unterstützung und Arbeitsteilung mit einer Bündelung von Aufgaben und ihrer Delegation an einzelne Personen (Experten).

Die Schulkollegien bilden schulübergreifende Fachkonferenzen und unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung von schuleigenen Arbeitsplänen und Bildungsprogrammen.

§ 3 Organisatorische Zusammenarbeit

Die Schulleitungen gewährleisten Transparenz im Austausch von Konzepten, Jahresplanungen und gegenseitigen Informationen über aktuelle Arbeitsschwerpunkte.

Der Bildungsverbund beabsichtigt die Einrichtung einer qualifizierten Schulsozialarbeit für jede Grundschule und einer qualifizierten Familienhilfe für jede Kindertagesstätte.

Der Bildungsverbund strebt eine gute Kooperation mit der Jugendhilfe des Landkreises Verden an. Diese soll auf der Grundlage einer verbindlichen Vereinbarung zwischen dem Bildungsverbund und dem Landkreis Verden erfolgen.

§ 4 Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Der Bildungsverbund ist bestrebt, die vorhandenen finanziellen Ressourcen gemeinsam effizienter einzusetzen.

Die Stadt Verden entlastet die Schulleitungen von Verwaltungstätigkeiten.

Der Bildungsverbund wirbt zusätzliche Unterstützung für vorbildliche Bildungsangebote ein. Hierfür wird ein Spendenkonto eingerichtet.

Die Stadt Verden richtet ein Budget für Veranstaltungen, Fortbildungen und die übergreifende Arbeit des Bildungsverbundes ein.

Die Stadt Verden ist bestrebt gemeinsam mit der Jugendhilfe des Landkreises Verden die erforderlichen Mittel für eine qualifizierte Schulsozialarbeit an den Grundschulen und einer qualifizierten Familienhilfe an den Kindertagesstätten bereit zu stellen.

§ 5 Leitungsgremium

Die Steuerung der gesamten Kooperation erfolgt durch das Leitungsgremium des Bildungsverbundes. Dieses Gremium setzt sich aus den Leitungen der beteiligten Grundschulen und der städtischen Bildungskordinatorin zusammen.

Das Leitungsgremium gibt sich eine Geschäftsordnung.

Das Leitungsgremium entscheidet über Arbeitsschwerpunkte und Prioritäten der pädagogischen Zusammenarbeit, gemeinsame Projekte und Förderanträge sowie die Verwendung von Spenden.

Einmal jährlich soll die Zusammenarbeit evaluiert werden. Hierzu trifft sich das Leitungsgremium ganztägig.

§ 6 Vertragsdauer

Der Kooperationsvertrag tritt zum 01.08.2010 für fünf Jahre in Kraft.

Inhaltliche Änderungen und Anpassungen sind jederzeit im Einvernehmen aller Kooperationspartner möglich und erfordern eine Schriftform.

Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Monate vor Ablauf die Zusammenarbeit gekündigt wird.

§ 7 Konzept

Als Anlage wird dem Vertrag das Konzept des Bildungsverbundes beigefügt, das die konkreten Perspektiven der Umsetzung formuliert.

Verden
verbindet.

Eine
Stadt
macht
Schule!

Bildungsverbund **Verden**



Danke

für Ihre
Aufmerksamkeit.

Bildungsverbund **Verden**

